

MARTIN DE LA IGLESIA

7. APRIL 2022

GRAZ

H E R Z O G

A U G U S T

B I B L I O

T H E K

# Besondere Herausforderungen des digitalen Edierens frühneuzeitlicher Texte am Beispiel der Reisere Relationen Philipp Hainhofers

Kommentierte digitale Edition der Reise- und Sammlungsbeschreibungen Philipp Hainhofers  
(1578-1647)

GRAZ 7. APRIL 2022

HERZOG  
AUGUST  
BIBLIOTHEK

**Philipp Hainhofer**  
*Reiseberichte & Sammlungsbeschreibungen*  
1594-1636

Edition und Datensammlung zur Kunst- und Kulturgeschichte der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts

Informationen zur Edition

Reiseberichte & Sammlungsbeschreibungen

Register

Über das Projekt & Aktuelles

Kontakt



ERWEITERTE SUCHE →

GEFÖRDERT DURCH



UNSERE PARTNER



[Wolfenbütteler Digitale Editionen, Nr. 4]

hrsg. von Michael Wenzel

Transkription und Kommentar von Ursula Timmann und Michael Wenzel

Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek 2020-2022

Impressum Datenschutzerklärung



HERZOG  
AUGUST  
BIBLIOTHEK

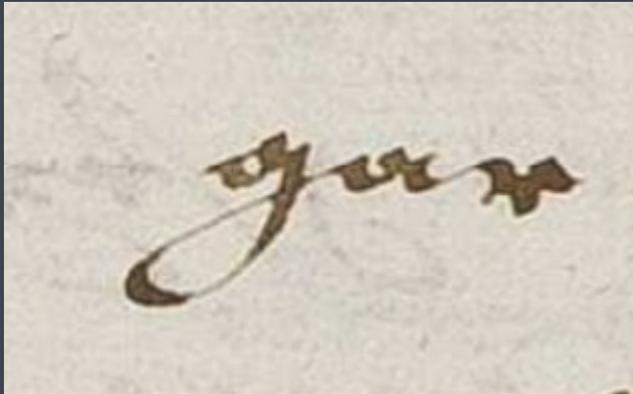


<https://hainhofer.hab.de>

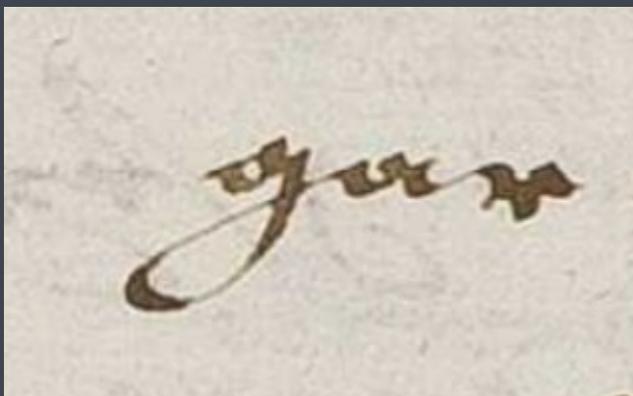
GRAZ 7. APRIL 2022

H E R Z O G  
A U G U S T  
B I B L I O  
T H E K

# 1. Herausforderung: Schrift



gar

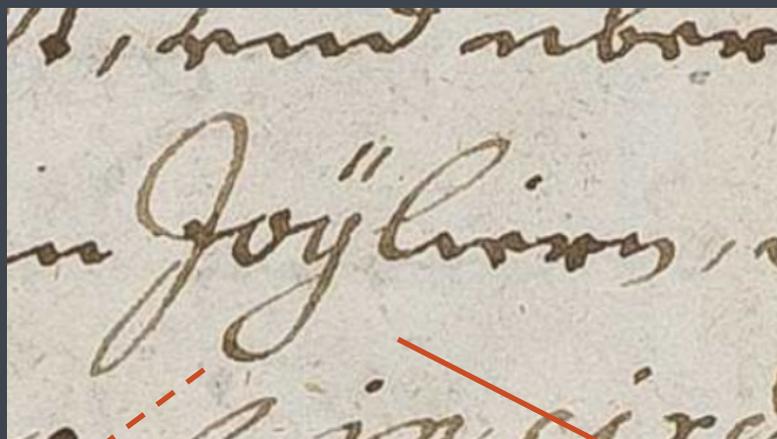


gar

U+0067 : LATIN SMALL LETTER G

U+0061 : LATIN SMALL LETTER A

U+0072 : LATIN SMALL LETTER R

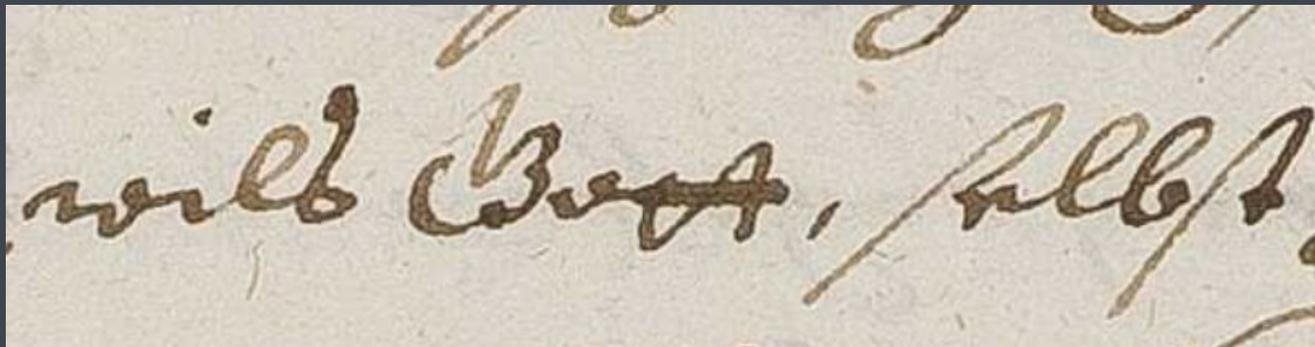


Jacob Bayr gemacht, vnd uberaus stattlich,  
von den fürnembsten Joÿliern<sup>328</sup>, die alles ab-  
gezehlet auf 60000 f. in circha geschätzt

U+04F1 : CYRILLIC SMALL LETTER  
U WITH DIAERESIS

Jacob Bayr gemacht, vnd uberaus stattlich,  
von den fürnembsten Joÿliern<sup>300</sup>, die alles ab-  
gezehlet auf 60000 f. in circha geschätzt

U+00FF : LATIN SMALL LETTER  
Y WITH DIAERESIS



wils Gott, selbst

wils Gott, selbft

U+0073 : LATIN SMALL LETTER S

U+0073 : LATIN SMALL LETTER S

U+017F : LATIN SMALL LETTER LONG S

“[...] gehört das Nebeneinander von [durch Abkürzungsstrich über dem Wort] abgekürzten und nicht abgekürzten Wortformen zur historischen Realität der handgeschriebenen und gedruckten Textexemplare. Werden die Abkürzungen einfach aufgelöst, ohne dies explizit zu kennzeichnen, wird eine Schreib- oder Druckrealität geschaffen, die so nicht existiert hat. Die Editionen von Texten der Frühen Neuzeit müssen diese Realität wiedergeben [...].“

QUELLE: FRANZ SIMMLER, “PRINZIPIEN DER EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT AUS SPRACHWISSENSCHAFTLICHER SICHT”, IN: LOTHAR MUNDT, HANS-GERT ROLOFF UND ULRICH SEELBACH (HRSG.), PROBLEME DER EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT. BEITRÄGE ZUR ARBEITSTAGUNG DER KOMMISSION FÜR DIE EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT (BEIHEFTE ZU EDITIO 3), TÜBINGEN: NIEMEYER 1992, S. 36-127.

„Heutzutage ist die linguistische Analyse großer Textmengen zwar vergleichsweise einfach zu leisten, es mangelt jedoch oft an ausreichend originalgetreu edierten Texten, um verlässliche Ergebnisse sicherstellen zu können. Mit der Digitalisierung gedruckter Texteditionen kann zwar die verfügbare Datenbasis erheblich erweitert werden, das Problem der sprachlich nivellierenden Abweichungen im Vergleich zum Original bleibt dabei jedoch weiterhin bestehen.

Jüngere digitale Editionen schaffen hier Abhilfe: Da Restriktionen im Hinblick auf den Umfang und mögliche Annotationen im Vergleich zu gedruckten Editionen entfallen, kann durch entsprechende Gestaltung der Transkriptionen gewährleistet werden, dass beliebig viele mehr oder weniger originalgetreue Versionen des Textes nebeneinander gestellt werden können.“

QUELLE: NORBERT ANKENBAUER, " 'NEWE LANDTE' IN DER HISTORISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT. EIN BEITRAG ZUR DRUCKERSPRACHE DER NÜRNBERGER OFFIZIN GEORG STÜCHS AUF GRUNDLAGE DER DIGITALEDITION PAESI NOVAMENTE RETROVATI - NEWE UNBEKANTHE LANDTE", IN: ROLAND S. KAMZELAK UND TIMO STEYER (HRSG.), DIGITALE METAMORPHOSE. DIGITAL HUMANITIES UND EDITIONSWISSENSCHAFT (SONDERBAND DER ZEITSCHRIFT FÜR DIGITALE GEISTESWISSENSCHAFTEN 2), WOLFENBÜTTEL: FORSCHUNGSVERBUND MARBACH WEIMAR WOLFENBÜTTEL, 2018. DOI: 10.17175/SB002\_009

5 in feinen edeln hertzen, so er mochte laub haben von vatter vnd mutter, zu volgen  
vnd die welt zu erfahren.  
(J. Bolte 1894, S. 4)

Die freyherrn vnd Edeln/ des landes hielten ein tag einen Tornier/ in welchem  
der Petter den preys erlanget/ vor allen andern/ wie woll vill frembder/ vnd  
geubter Ritter auch dar bey waren/ welche all/ nach gehaltenem Tornier/ von  
dem graffen geehret wurdenn/ von wegen seines Sonnes/ dan sein gerucht weyt  
erscholl/ wie seine gleichen nicht were/ vnd redten also mancherley vnter ein  
[ZR] ander/ Insonderheit lieB sich einer vernemē/ von der Schonen Magelonna/  
des konigs zu Naples tochter/ deren gleichen nicht solt gefunden werden/ von  
schonheit und tugent / Es vben sich auch vill in ritterspilen/ jr damit ver-  
hoffendt zu gefallen/ Vnd es begabe [3b] sich ein tag / do kam einer zu dem  
Peter/ vnd saget im also/ Ir solten wandern/ vnd die welt suchen/ vnd euch  
vben/ in ritterspilen [ZR] damit jr weiter bekant wurdet/ on zweyfell/ so ir mir  
also volgeten/ wurden jr einen schonen bulen vberkommen/ Da solchs der peter  
ver[ZR]nam/ die weyl er auch vor/ von der schonen Magelonna gehort/ setzet  
er jm selber fur/ in seine edeln hertzen/ so er mochte laub haben/ von vatter vnd  
Mutter/ zu volgen/ vnd die welt zu erfahren/  
(fol 3<sup>r</sup>, 3<sup>v</sup>; vgl. Tafel 2, 3)

Prinzipien  
Welt

m. 46, S. 9.

QUELLE: FRANZ SIMMLER, "PRINZIPIEN DER EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT AUS SPRACHWISSENSCHAFTLICHER SICHT", IN:  
LOTHAR MUNDT, HANS-GERT ROLOFF UND ULRICH SEELBACH (HRSG.), PROBLEME DER EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT.  
BEITRÄGE ZUR ARBEITSTAGUNG DER KOMMISSION FÜR DIE EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT (BEIHEFTE ZU EDITIO 3),  
TÜBINGEN: NIEMEYER 1992, S. 36-127.

# PRINTER POLYGLOTT SONDERZEICHENSATZ FRÜHNEUHOCHDEUTSCH

---

Fremdschrifterweiterung für das Textverarbeitungssystem WordPerfect 5.0.  
Alle Zeichen sind am Bildschirm und im Druckbild sichtbar.

## Zeichenvorrat:

ā ū ō ī ð ḡ ū Ū Ŷ æ œ Œ Æ ā ē ī ō ū m̄ n̄ v̄ â ê î ô û ŷ v̄ l 3 9 7 x ¶ = || ¶ → ¶ ʼ

QUELLE: STEFAN GIPPERT, "FRÜHNEUHOCHDEUTSCH AUF DEM PC", IN: LOTHAR MUNDT, HANS-GERT ROLOFF UND ULRICH SEELBACH (HRSG.), PROBLEME DER EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT. BEITRÄGE ZUR ARBEITSTAGUNG DER KOMMISSION FÜR DIE EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT (BEIHEFTE ZU EDITIO 3), TÜBINGEN: NIEMEYER 1992, S. 178-181.

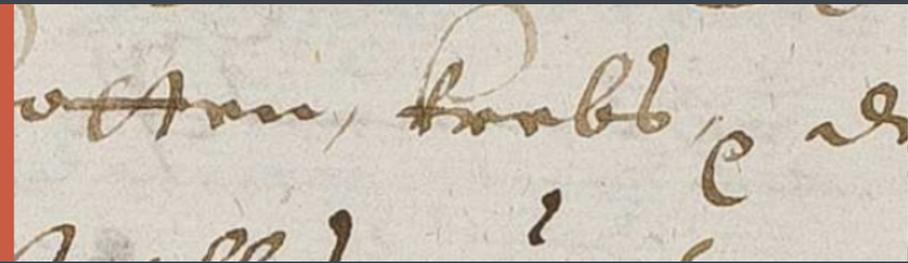


### Zeichenvorrat:

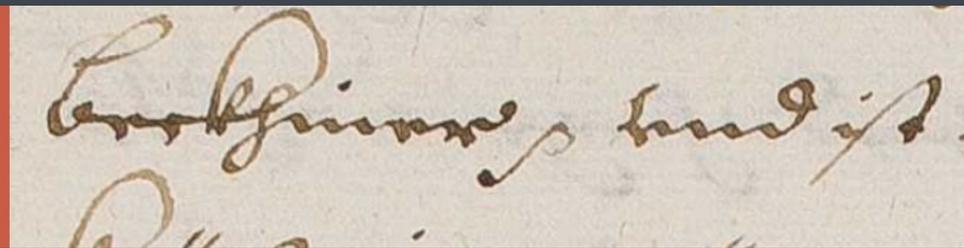
æ œ Œ Æ ā ē ī ō ū m̄ n̄ v̄ â ê î ô û ŷ v̄ ʃ ʒ ʝ z x ¶ = || ¶ → ↪ ↻

QUELLE: STEFAN GIPPERT, "FRÜHNEUHOCHDEUTSCH AUF DEM PC", IN: LOTHAR MUNDT, HANS-GERT ROLOFF UND ULRICH SEELBACH (HRSG.), PROBLEME DER EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT. BEITRÄGE ZUR ARBEITSTAGUNG DER KOMMISSION FÜR DIE EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT (BEIHEFTE ZU EDITIO 3), TÜBINGEN: NIEMEYER 1992, S. 178-181.

7C



krotten, krebs, e der Supel-  
otta, ist alles nu  
et cetera



beckhiner, vnd ist dis  
künstliche  
et cetera

1. Herausforderung: Schrift
2. Herausforderung: Sprache

### sprachliche Erläuterungen:

- althochdeutsche und mittelhochdeutsche Stellen von besonderem Schwierigkeitsgrad
- seltene, nicht geläufige Wörter und Begriffe
- Mundartliches
- semantische Verschiebungen
- syntaktische Schwierigkeiten
- unklare und ggf. zu Mißverständnissen führende Wörter und Formulierungen
- Fremdsprachen übersetzen
- Fremdwörter erklären

QUELLE: LOTHAR MUNDT, HANS-GERT ROLOFF UND ULRICH SEELBACH (HRSG.), PROBLEME DER EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT. BEITRÄGE ZUR ARBEITSTAGUNG DER KOMMISSION FÜR DIE EDITION VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT (BEIHEFTE ZU EDITIO 3), TÜBINGEN: NIEMEYER 1992, DARIN: „KOMMENTAR-EMPFEHLUNGEN FÜR EDITIONEN VON TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT“, S. 160-166, SOWIE HANS-GERT ROLOFF, „FRAGEN ZUR GESTALTUNG VON KOMMENTAREN ZU TEXTAUSGABEN DER FRÜHEN NEUZEIT“, S. 130-139.

Adj 13. Julij. 1603. mit meim schwager Daniel  
 Rem, ~~Simon~~ <sup>Martin</sup> Horndacher, Dr. Jeorg.  
 Miller nach München geraist, dan  
 sie wegen Anzenhoffen lehen alda  
 zuempfangen gehabt, haben ihr  
 aigne Pferd vnd gutschen genom  
 vnd ain Ainspenniger<sup>1</sup> haist Hans  
 Wachter, sein Am morgens Vmb  
 4 Vhr aufgewest, vnd geraist auf

fol. 127v

Zitierlink: <https://hainhofer.hab.de/reiseberichte/muenchen1603>

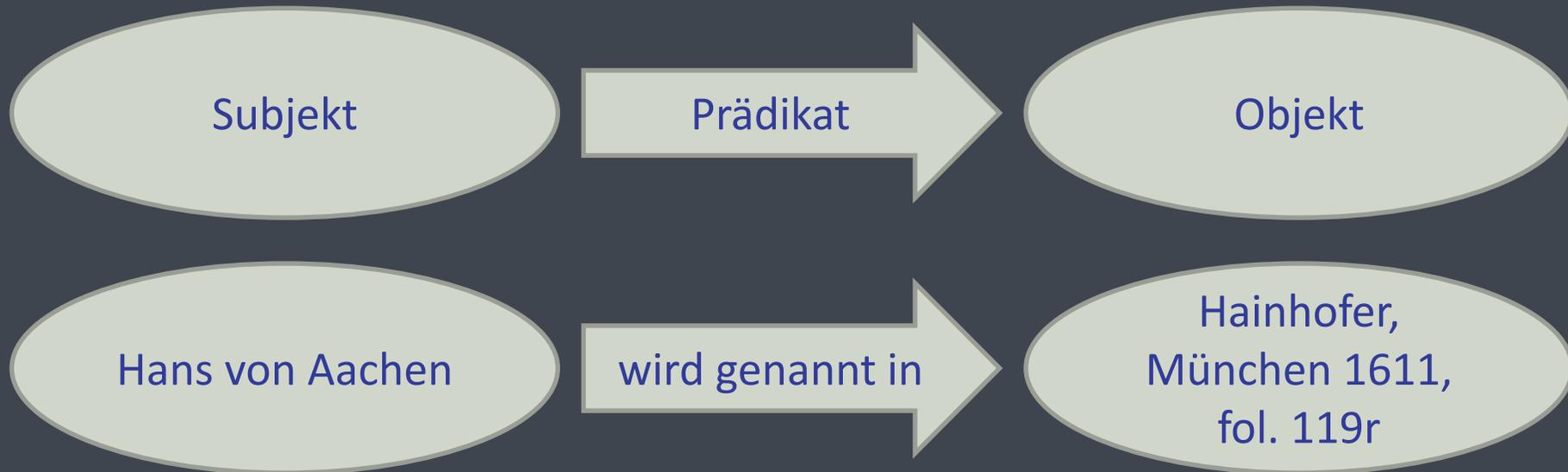
Adj 13. Julij. 1603 mit meim schwager **Daniel**  
**Rem**, **Simon** <**Martin**> **Horndacher**, **Doktor Jeorg**  
**Miller** nach **München** geraist, dan  
 sie wegen **Anzenhoffen** lehen alda  
 zuempfangen gehabt, haben ihr  
 aigne Pferd vnd gutschen genom  
 vnd ain Ainspenniger<sup>1</sup> haist **Hans**  
**Wachter**, sein Am morgens Vmb  
 4 Vhr aufgewest, vnd geraist auf

1. Herausforderung: Schrift
2. Herausforderung: Sprache
3. Herausforderung: Linked Data

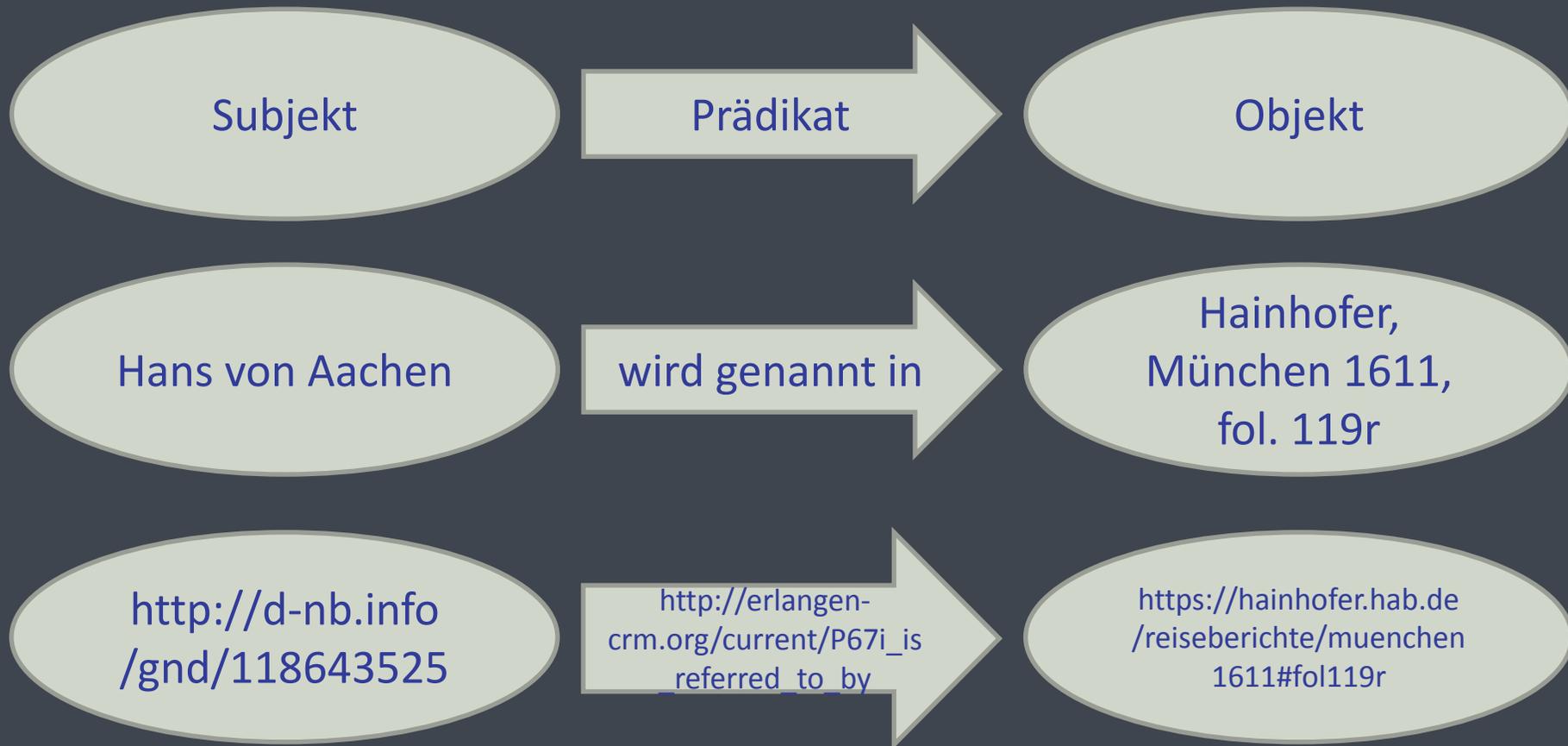
## Linked Open Data (LOD): Resource Description Framework (RDF)



## Linked Open Data (LOD): Resource Description Framework (RDF)



## Linked Open Data (LOD): Resource Description Framework (RDF)



# Quellen zur habsburgisch-osmanischen Diplomatie in der Neuzeit

Die Internuntiaturs des Johann Rudolf Schmid zum Schwarzenhorn (1649): Reisebericht, Instruktionen, Korrespondenz, Berichte



Home Reisebericht ▾ Über das Projekt ▾ Über die Edition ▾ Register ▾ Reiseroute ▾

Volltextsuche



## Personenregister

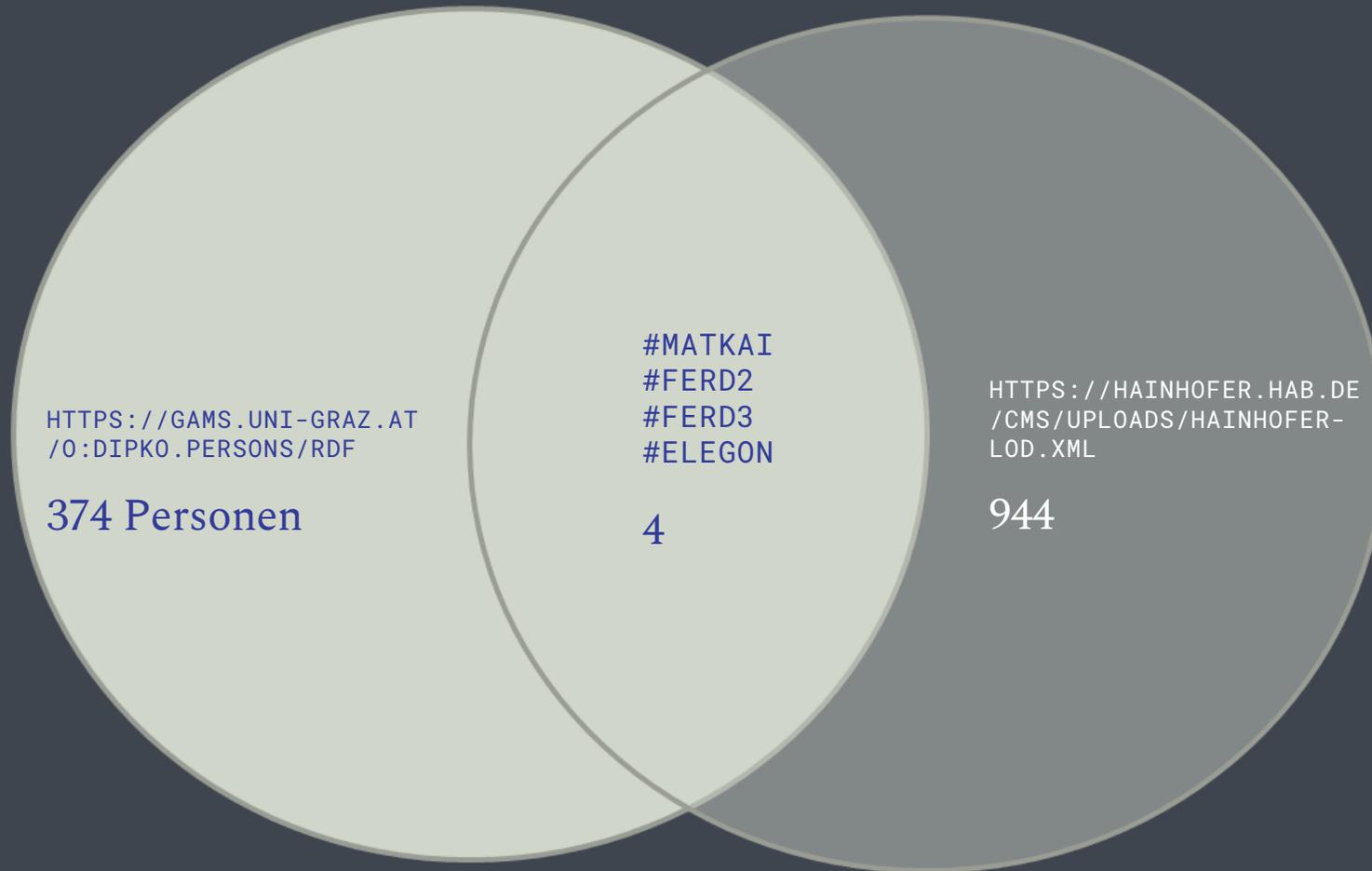
# A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

TEI SOURCE   
 RDF SOURCE

HTTPS://GAMS.UNI-GRAZ.AT/O:DIPKO.PERSONS

```

<rdf:RDF>
  <rdf:Description rdf:about="http://gams.uni-graz.at/o:dipko.persons">
    <gams:isMemberOfCollection rdf:resource="http://gams.uni-graz.at/context:dipko"/>
    <skos:prefLabel>Personenregister</skos:prefLabel>
  </rdf:Description>
  <dipko:Person rdf:about="http://gams.uni-graz.at/o:dipko.persons#abbas2">
    <dipko:forename>Abbas II.</dipko:forename>
    <owl:sameAs>http://d-nb.info/gnd/121429725</owl:sameAs>
    <dipko:role>Schah von Persien</dipko:role>
    <dipko:bibl>
      Vgl. Matthee, Abbas II, online unter: Encyclopædia Iranica, http://www.iranicaonline.org/articles/abbas-ii
    </dipko:bibl>
    <dipko:bibl>Roemer, Persien, 339 f.</dipko:bibl>
    <dipko:isPartOf rdf:resource="http://gams.uni-graz.at/o:dipko.persons"/>
  </dipko:Person>
  <dipko:Person rdf:about="http://gams.uni-graz.at/o:dipko.persons#abdall">
    <dipko:forename>Abdallah</dipko:forename>
    <owl:sameAs>http://d-nb.info/gnd/117461689X</owl:sameAs>
    <dipko:role>Vater Mohammeds (Religionsstifter)</dipko:role>
    <dipko:bibl>Vgl. Jansen, Mohammed, 35 f.</dipko:bibl>
    <dipko:isPartOf rdf:resource="http://gams.uni-graz.at/o:dipko.persons"/>
  </dipko:Person>
  <dipko:Person rdf:about="http://gams.uni-graz.at/o:dipko.persons#abdazi">
    <dipko:forename>Abdul-Aziz Khan</dipko:forename>
    <dipko:role>Dschanidenherrscher</dipko:role>
  
```



The screenshot shows a web application interface with a dark blue header. The header contains navigation links: Home, Reisebericht, Über das Projekt, Über die Edition, Register, and Reiseroute. On the right side of the header is a search bar labeled 'Volltextsuche' with a magnifying glass icon and a menu icon. The main content area is white and displays a list of names, each with a 'GND' icon and a link icon. The names are: Selim I. (Sultan), Selim II. (Sultan), Seneca der Jüngere (antiker Philosoph), and Septimius Severus Pertinax Augustus (römischer Kaiser). Below each name are two dropdown menus: 'Literatur' and 'Textstellen'. The interface is framed by a dark blue border with navigation arrows on the left and right sides.

Home Reisebericht ▾ Über das Projekt ▾ Über die Edition ▾ Register ▾ Reiseroute ▾ Volltextsuche 🔍 ☰

Selim I. (Sultan) GND

Literatur ▾  
Textstellen ▾

---

Selim II. (Sultan) GND

Literatur ▾  
Textstellen ▾

---

Seneca der Jüngere (antiker Philosoph) GND

Literatur ▾  
Textstellen ▾

---

Septimius Severus Pertinax Augustus (römischer Kaiser) GND

Literatur ▾  
Textstellen ▾

Home Reisebericht ▾ Über das Projekt ▾ Über die Edition ▾ Register ▾ Reiseroute ▾ Volltextsuche 🔍 ☰

Selim I. (Sultan) [GND](#)   
Literatur ▾  
Textstellen ▾



Selim II. (Sultan) [GND](#)   
Literatur ▾  
Textstellen ▾



Seneca der Jüngere (antiker Philosoph) [GND](#)   
Literatur ▾  
Textstellen ▾



Septimius Severus Pertinax Augustus (römischer Kaiser) [GND](#)   
Literatur ▾  
Textstellen ▾



↑

HTTPS://GAMS.UNI-GRAZ.AT/0:DIPKO.PERSONS + HTTP://PORTRAITS.HAB.DE/ (MOCKUP)

1. Herausforderung: Schrift
2. Herausforderung: Sprache
3. Herausforderung: Linked Data

Fazit

[9] Digitale Editionen stehen wegen der vielfältigen Anschluss- und Nutzungsmöglichkeiten der Daten nicht nur für sich, sondern sind interoperabel und in weitere Nutzungsszenarien eingebunden. Digitale Editionen werden dadurch nicht nur als Publikationen, sondern gerade durch ihre algorithmisch verwendbaren Daten zu Treibern der weiteren Forschung. [...]

[...]

[14] Das Projekt braucht einen Forschungsdaten-Managementplan, der von Anfang an berücksichtigt, welche Daten zur Edition gehören und wie diese innerhalb und außerhalb der Edition sowie nach Projektende genutzt werden können. In diesem Zusammenhang werden Nutzungsrechte von verwendeten Materialien und zu erarbeitenden Daten vorab geklärt. Deren Verfügbarkeit ist nach den FAIR-Prinzipien zu organisieren: auffindbar, zugänglich, interoperabel und nachnutzbar. Die benötigten personellen, institutionellen und finanziellen Ressourcen sind auch für die Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit ausreichend zu bemessen. [...]